

Inhalt

Vorbemerkung	9
------------------------	---

Einführung

Von der Dauerhaftigkeit des Papsttums	15
Über das Wesen der Kirchen- und Papstgeschichte	18
Zur Darstellungsform: Papsttum und Päpste	21

Teil I

GESTALT DES PAPSTTUMS

Einige Grundtatsachen

Papstname und Heiligkeit des Papstes	25
Der volle Papsttitel	34
Die materiellen Grundlagen des Papsttums	36
Das Papsttum als göttliche Stiftung	39
Petrus in Rom	42
Die Suche nach dem Petrusgrab	47
Petrinischer Auftrag gegen Episkopalismus	48
Der Papst und das allgemeine Konzil	50

Die Wahl des Papstes

Das erste Jahrtausend	59
Das Papstwahldekret von 1059: Kardinäle als Wähler	62
Das Aufkommen der Konklaveordnung	64
Eine Papstwahl heute	71
Das Papsttum in den Endzeitberechnungen	74

Teil II GESTALTEN DES PAPSTTUMS

Das erste Jahrtausend

Die lückenlose Reihe der Petrusnachfolger	81
Die beiden «Großen» Leo I. und Gregor I.	84
Der Verkünder der päpstlichen Vollgewalt: Leo I. (440–461)	85
Leo und der Sturz des Hilarius von Arles	85
Papst Leo und Bischof Hilarius in der Legende	87
Die römische Kirche als Hort rechten Glaubens	89
Rom in päpstlichem Schutz	90
Musterpapst in mönchischer Demut: Gregor I. (590–604)	91
Abkehr von der heidnischen Antike – Hinwendung zum christlichen Mittelalter	93
Die Anfänge päpstlicher Mission	96
Fürsorge und Besitz der römischen Kirche	97
Die Erschöpfung nach dem heiligen Gregor I.	98
Das abendländische Kaisertum eine päpstliche Stiftung? Leo III. und Karl der Große	99
Der Papst über dem sündhaften König: Nikolaus I. (858–867)	105
Das Tal des 10. Jahrhunderts	106

Auf dem Wege zur päpstlichen Weltherrschaft

Glauben heißt dem Papst gehorchen:	
Gregor VII. (1073–1085) und die Kirchenreform	109
Zur Person Gregors VII. und zu seinem Sendungsbewußtsein	110
Der Akt von Canossa (1077)	117
Der gescheiterte Sieger	120
Kein Heil außerhalb der römischen Universalkirche:	
Die Verrechtlichung bis Innozenz III. (1198–1216)	123
«Geringer als Gott, aber größer als der Mensch»	127
Der Ausbau der Herrschaftsinstrumente	129
Der deutsche Thronstreit und der Vierte Kreuzzug (1204)	131
Neue religiöse Bewegungen	135
Bonifaz VIII. (1294–1303): auf der Höhe päpstlicher Weltherrschaft?	139
Irdische Macht und himmlische Gewalt	142
Bonifaz VIII. und Philipp IV. von Frankreich:	
Theokratie gegen modernen Staat	146

Das Attentat von Anagni (1303): Der Anfang vom Ende . . .	148
Die «babylonische Gefangenschaft» in Avignon	151
Das «Große Abendländische Schisma»	153

Päpste der Reformation, Päpste der Reform, Päpste der Anpassung

Der Weg zur Glaubensspaltung	155
Das Kraftgenie: Sixtus V. (1585–1590)	159
Vernichtung der Banditen, Ordnung der Finanzen, Ausbau der Stadt Rom	163
Das Bild des Tyrannen	174
Die «römischen Päpste» des 17. und 18. Jahrhunderts zwischen Absolutismus und Aufklärung	174
«Ach, du fängst die Welt nicht mehr»: Päpste der Restauration	186

Das Vatikanische Zeitalter oder das Ende des Kirchenstaates und die neuen Dogmen

Vom Liberalen zum «Gefangenen des Vatikans»:

Pius IX. (1846–1878)	190
Das Dogma der «Unbefleckten Empfängnis Mariens» (1854) und der Kampf gegen «die Hauptirrtümer der Zeit» (1864)	195
Das Erste Vatikanische Konzil 1869/70 als Fortführung des Konzils von Trient (1545–1564)	196
Ignaz von Döllingers Kampf gegen das «Papalsystem»	196
Die Dogmen des päpstlichen Universalepiskopats und der päpstlichen Unfehlbarkeit als Werk Pius' IX.	200
No Splendid Isolation: Das Papsttum bis zu den Lateranverträgen Pius' XI. (1922–1939)	203
Merkmale des Vatikanischen Zeitalters	210

Der Übergang zu neuer Kraft

Johannes XXIII. (1958–1963), der Papst der Überraschungen	213
Das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965)	214
Ein neues Kardinalkollegium, ein neues Bischofsamt	217
«Machen wir den Spaltungen ein Ende» – die Öffnung des Papsttums	218
Johannes Paul II.: Ökumenische Wende und/oder katholische Rückbesinnung?	221

Die Weltkirche als «polnisches Modell»?	226
Das Attentat	230
Von der «Unbeirrbarkeit» des Papstes	232
Nur noch ein Papst?	234
Der leidende Papst: «Christus ist nicht vom Kreuz gestiegen»	237
Tod und Verklärung	238

Die offene Zukunft

Johannes Paul III., Johannes XXIV., Kevin I. oder?

Benedikt XVI. – <i>bene dictus</i>	244
Ein «deutscher» Papst	248
Lehrstuhl, Bischofsstuhl, Heiliger Stuhl	258
Benedikt XVI. <i>feliciter regnans</i>	261

Ein Blick durch die Zeiten.

Papstgeschichtsschreibung einst und jetzt

Die Lage	263
Das Papsttum: ein übernationales Thema	264
Der Einbruch der Reformation	266
Die katholische Antwort	270
Die kritische Sichtung und Sicherung der Tradition	273
Protestantische Besinnung	275
Leopold Rankes Papstgeschichte als Ereignis	276
Die europäische Resonanz	279
Papstgeschichtsschreibung und konfessionelle Polarisierung	281
Ludwig Pastors «Geschichte der Päpste»	283
«Der Heilige Stuhl hat nichts zu verbergen»: Die Öffnung des Vatikanischen Archivs	286
Die letzten großen Werke deutscher Papstgeschichtsschreibung	289
Der Papsthistoriker zwischen den Stühlen	293
Von der «ungebrochenen Kraft» des Papsttums	296

ANHANG

Die Papstliste: Päpste, Gegenpäpste und von der Schwierigkeit der Zählung	301
Register	311
Bildquellennachweis	327